

30 Jahre HEUFT SYSTEMTECHNIK in Burgbrohl

Junges Unternehmen mit Weltruf besteht seit 1979

Gerd Distelrath

„Es gibt kaum einen Ort in einem Seitental des Rheins, den die Industrie so geprägt hat wie Burgbrohl. (...) Grundlage für alle Industriezweige waren bis in unser Jahrhundert die Bodenschätze, die wiederum zum größten Teil ihren Ursprung in der vergangenen und noch andauernden vulkanischen Tätigkeit haben.“¹⁾

Zu nennen sind hier der frühere Abbau von Trass, den u. a. die Holländer als wertvollen Rohstoff für ihre Wasserbauten nutzten, aber auch der Tonabbau sowie Tuff- und Basaltbrüche, deren Material über Jahrhunderte für Sakralbauten sowie im Wohnungsbau und Straßenbau Verwendung fand. Hinzu kommen die Lavavorkommen, die noch weiterhin am Herchenberg abgebaut werden. Gleiches gilt für die Burgbrohler Quellen zur Herstellung von Kohlensäure in flüssiger und trockener Form. Ein erster Bruch mit der Gepflogenheit, allein auf Bodenschätze zu setzen, ist der Firma Gebrüder Rhodius zuzuschreiben. Mithilfe von Kohlensäure wurden in dem Unternehmen, das heute vor allem für seine Mineralwasser bekannt ist, zunächst Bleiweiß und später auch weitere Mineralfarben gefertigt. Mitte der 1950er Jahre empfahl der weitsichtige Industrielle Rudolf Rhodius (1899 -1983) dann seinem Sohn Manfred Rhodius, Schleifwerkzeuge für die Metall- und Steinindustrie zu entwickeln und herzustellen. Gemeinsam mit seinem Betriebsleiter Karl Hans Heuft griff dieser die Idee auf. Mit Erfolg: Diese Erzeugnisse erfreuen sich aufgrund der innovativen Produktpolitik der Firma Gebrüder Rhodius eines weltweiten Absatzes.

Völlig ausgesichert aus der langen Tradition des industriellen Abbaus von Steinen und Erden ist dann Bernhard Heuft im Jahre 1979, der technikbegeisterte Sohn von Karl Hans Heuft. Seit

Ende der 1970er Jahre entwickelt und produziert er elektronische Kontrollgeräte. Bereits während seines Studiums der Physik begann Bernhard Heuft, eigene Patente auszuwerten. Er machte sich selbständig und erwarb dazu das seit Jahren leerstehende Verwaltungsgebäude der früheren Amtsverwaltung in Burgbrohl. Er baute permanent weiter an, bis schließlich der aus allen Nähten platzende Betrieb größere gewerbliche Flächen benötigte, die in der Ortslage von Burgbrohl nicht zur Verfügung standen. Die Ausweitung des Unternehmens zu seiner heutigen Größe konnte dann in den 1990er Jahren am Burgbrohler Herchenberg erfolgen.

Hier entstanden große Betriebsgebäude für die Entwicklung und Fertigung von elektronischen Kontrollgeräten. Die Zahl der Mitarbeiter der Firma HEUFT SYSTEMTECHNIK kletterte kontinuierlich auf etwa 500 im Jahre 2008. Hinzu kommen noch 300 Mitarbeiter der Firmengruppe HEUFT an 14 Standorten rund um den Erdball, die einen weltweiten Vertrieb der Produkte sicherstellen.

Die Unternehmensphilosophie

Wer sich mit der HEUFT SYSTEMTECHNIK GmbH befasst, stößt auf die zentralen Begriffe **Innovation, Effizienz, Bildung, Kompetenz und Präsenz** - fünf Wörter, die die Unternehmensphilosophie, den Kern des Leitbilds der Firma, darstellen.²⁾

Seit der Unternehmensgründung im Jahre 1979 hat die Produktinnovation höchste Relevanz. Sie steht für die wegweisende Neuerung in der automatischen Qualitätssicherungstechnologie. Aus ungewöhnlichen Ideen werden hier zuverlässige Produkte u.a. für Abfüllanlagen in der Getränkeindustrie entwickelt, die

heute zu Marktbegriffen geworden sind. Hierzu zählen etwa Systeme, die sicherstellen, dass die Füllhöhe in Getränkebehältern stimmt oder Geräte, die Verschmutzungen und Fremdkörper aufspüren oder auch leistungsstarke Behälterverteilanlagen und Ausleitsysteme.

Technologien, wie die Bedienung per Monitor in feuchter Umgebung, die bei ihrer Einführung in den 1980er Jahren noch Skepsis und Erstaunen hervorriefen, sind heute längst Standard. Ob es sich um eine neue Hochleistungsbildverarbeitung in der Leerflascheninspektion handelt oder um die Möglichkeit, die Produktion im Flaschenkeller per Computernetzwerk vom Büro aus zu überwachen: die Technologien von morgen werden in diesem Unternehmen im Brohltal schon heute umgesetzt.

Die Effizienz der HEUFT-Produkte kommt in einem ausgeklügelten Baukasten-System zum Ausdruck: Die Nutzung von grundlegenden Entwicklungsergebnissen für verschiedenste Anwendungen und Module sowie ein konsequentes Design für effiziente Serienfertigung bringen erstklassige Produkte zu einem überlegenen Preis hervor.

Fortschritt durch Innovation erfordert hohe **Berufsbildung** und ständige Weiterbildung der Belegschaft. Mit anwendungs- und verfahrenstechnischen Seminaren bietet das Unternehmen intensive Lernangebote für Mitarbeiter und Kunden.

Bernhard Heuft hat sich in seinem Unternehmen von Anfang an der **Berufsausbildung** von

jungen Menschen verschrieben. Dadurch stammt inzwischen ein Großteil seiner Fachkräfte – man spricht von 150 – aus der eigenen betrieblichen Ausbildung. Für die betriebliche Berufsausbildung zeichnet Rolf Degen verantwortlich. Ihm obliegt die Organisation, Betreuung und Schulung von gegenwärtig (2008) 42 Auszubildenden in neun staatlich anerkannten Ausbildungsberufen: Industriemechaniker, Mechatroniker, Technischer Zeichner der Fachrichtung Maschinenbau, Elektroniker, IT-Systemelektroniker, Chemiekant, Chemielaborant, Fachkraft für Lagerwirtschaft sowie Industriekaufleute. Es erfüllt ihn mit Stolz, dass bisher alle Jugendlichen nach der Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer zu Koblenz in ein Arbeitsverhältnis übernommen wurden. Im Herbst 2007 schnitt ein Jugendlicher sogar als Prüfungsbester im Ausbildungsberuf Elektroniker ab.

Auch die Weiterbildung der jungen Mitarbeiter an der Fachhochschule in Koblenz findet die Unterstützung des Unternehmens. Gegenwärtig sind mehrere ausgebildete Mitarbeiter auf dem Weg zu einer höheren Qualifikation. Deren Diplomarbeiten sind von Fall zu Fall auch mit konkreten Projekten aus dem eigenen Unternehmen verzahnt.

Dass **Kompetenz** die Seele des Unternehmens ist, lässt sich daran festmachen, dass Forschern, Entwicklern und Projektierern der Wissenschaftler und Ingenieure der Fachbereiche Anlagenbau, Automatisierungstechnik, Elektrotechnik, Elektronik, Informatik, Maschinen-



Gesamtansicht des Werkes HEUFT SYSTEMTECHNIK am Burgbrohler Herchenberg

bau, Mathematik, Nachrichtentechnik und Physik bei der Firma HEUFT unter einem Dach erfolgen. Die enge Zusammenarbeit verbindet tiefgreifendes theoretisches Verständnis der Grundlagen mit elementarem Praxisbezug. Erfahrungen, die heute beim Kunden gemacht werden, fließen schon morgen in die Weiterentwicklung der Produkte ein. Die streng aufwärtskompatiblen HEUFT-Produkte bleiben dabei über lange Entwicklungszyklen hinweg technisch nach- und aufrüstfähig.

Die weltweite Präsenz erlangt das Unternehmen mit eigenem Vertrieb und Service. Mit dem Fernservice kann über das World Wide Web direkt vom Inspektionsgerät aus Kontakt zwischen Hersteller und Kunden aufgenommen werden – und das 24 Stunden am Tag. Den Technikern stehen die umfassenden Diagnosewerkzeuge und die vollständige Bedienungsführung des Gerätes an jedem Ort der Welt online zur Verfügung.

Es bleibt zu wünschen, dass die Firma HEUFT SYSTEMTECHNIK ihren hoch innovativen Kurs weiterhin wie bisher verfolgt und dadurch ihren so erfolgreichen Wachstumspfad beibehält, der ihr einen gesunden Fortbestand und den Mitarbeitern sichere Arbeitsplätze garantiert.

Diese benötigen wir aus volkswirtschaftlicher Sicht im Brohltal, denn Steine und Erden haben nicht mehr die Bedeutung wie in den vergangenen Jahrhunderten.

Unter den besonders umsatzstarken Wirtschaftszweigen schnitt der deutsche Maschinenbau im Jahr 2007 im Vergleich zum Vorjahr mit einer Zuwachsrate von 22,3 Prozent erneut am besten ab, gefolgt von der Metallbranche mit 11,9 Prozent.

Zum Abschluss sollte noch festgehalten werden, dass es in Deutschland 3,2 Millionen registrierte Unternehmen gibt. Die allermeisten davon sind kleine und Kleinstbetriebe, die wendig und flexibel Marktlücken schließen und schnell auf neue Herausforderungen reagieren können. Nur rund 10000 all dieser Betriebe beschäftigen mehr als 250 Mitarbeiter. Zu dieser Firmengruppe zählt im Brohltal auch die Firma HEUFT SYSTEMTECHNIK neben der Firma Gebrüder Rhodius. Die unternehmerischen Leistungen dieser Firmen können nicht hoch genug gewürdigt werden.

Anmerkungen:

- 1) Aus: Kurt Degen: Gemeinde Burgbrohl und Andernach – Bad Tönisstein. Rheinische Kunststätten Heft 388. Köln 1993, S. 5
- 2) Aus: Prospekt der Firma HEUFT SYSTEMTECHNIK GMBH aus dem Jahre 2007